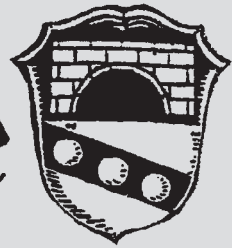


Die Brücke

Ausgabe 104



September 2012

der Monat September hat eine ganz besondere Bedeutung. Hier gehen zum Leidwesen vieler Erwachsener und Kinder meist die Urlaubs- bzw. Ferienwochen zu Ende. Aber das ist noch nicht alles. Besonders für Kinder und Jugendliche ist es auch eine Zeit des Neuanfangs.

Die Schule beginnt wieder, das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang und das ist spannend. Aufregend ist es vor allem für die Erstklässler, für sie und auch für deren Eltern beginnen ganz neue Zeiten mit vielen neuen Erfahrungen und das manchmal in jeder Richtung. Aber auch für alle anderen Kinder gibt es große Veränderungen, z.B. eine neue Klasse, ein Schulwechsel in die Mittelschule nach Glonn, in eine Realschule oder auch in ein Gymnasium. Da kommen viele neue Eindrücke auf einen zu: neue Klassen, meist mit ziemlich vielen Schülern, viele neue Gesichter, andere Lehrer, neue Wege, andere Fahrzeiten, unbekannte Gebäude und Räume, und, und, und,....

Das alles kann dem einen oder anderen doch ein mulmiges Gefühl verschaffen, nicht Angst, aber eine gewisse Unruhe kann da schon aufkommen.

Titelfoto „Brucker Moos“ von Stefan Rossmann

Die Herausgeber der *Brücke* sind:

Josef Ametsbichler, Hamberg – Tel. 08092/9473

Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123

E-Mail: franz.demmel@web.de

Magnus Holzgassner, Pienzenau – Tel. 08092/1610

E-Mail: webmaster@holzgassner.de

Hans Huber, Taglaching – Tel. 08092/5360

E-Mail: huber.taglaching@t-online.de

Andreas Lukas, Wildenholzen – Tel. 08093/5394

E-Mail: al@lukas-haustechnik.de

Johann Riedl, Pullenhofen – Tel. 08092/1238

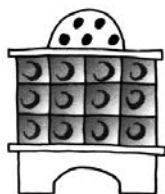
Scans und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Genau so wird es aber auch vielen Entlass-Schülerinnen und Schülern gehen, die meist auch im September ihre Lehre antreten und hier mit der Arbeitswelt und der Welt der Erwachsenen konfrontiert werden. Ganz andere Tätigkeit und somit neue Erfahrungen kommen auf sie zu. Und es ist schon ein gutes Gefühl, wenn der erste Lohn für die geleistete Arbeit eintrifft. Auch für sie ist der September ein besonderer Monat.

Bei all dem vielen Unbekannten könnte schon bei manchen ein Gefühl der Angst aufkommen, doch dafür gibt es überhaupt keinen Grund. Jede Veränderung, jeder Wechsel ist ein Neuanfang und damit auch eine gute Chance. Vielleicht war das vergangene Jahr ja gar nicht so toll, vielleicht wird alles jetzt anders und auch besser. Und wenn man einen Blick auf die Erwachsenen wirft, das waren alle einmal Schülerinnen und Schüler oder auch Lehrlinge, die genauso nervös auf ihren ersten Tag in veränderter Umgebung hin gefiebert haben. Und bei allen hat es dann doch irgendwie geklappt. Also, nur Mut und nicht aus der Ruhe bringen lassen! Und noch etwas ist ganz wichtig, es macht auch Spaß, Neues kennen zu lernen und auch selbst zu lernen. Und alles was Freude macht und man gern tut, ist auch erfolgreich, das bringt Anerkennung und das wiederum schafft ein gutes Gefühl!!

Einen guten Start in das NEUE JAHR wünscht allen das Brücketeam!!



STINAUER
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602
www.stinauer-ofenbau.de | info@stinauer-ofenbau.de

Gemeinderatssitzung vom 05.06.2012

Globalkalkulation für die Wasserversorgungsanlage

Dem Gemeinderat lagen die wichtigsten Tabellen der Kalkulation vom 15.04.2012 vor. VG-Bauamtsleiter Brilmayer erläuterte die einzelnen Berechnungsgrundlagen. Eingerechnet in die Globalkalkulation wurden 2 Grundwassermessstellen mit ca. 40.000 € Kostenaufwand. Diese wurden vom WWA gefordert, um möglichst genau Angaben über die Anströmung des Grundwassers zur Quelle zu erhalten. Sowohl die Grenzen des Einzugsgebiets und auch die Grenzen der Zone II können durch die neuen Untersuchungsstellen fundiert belegt werden. Über Standorte der Messstellen wird mit der Gemeinde Moosach Verbindung aufgenommen, da in Absprache mit IGWU Markt Schwaben und dem WWA Rosenheim diese im Bereich Falkenberg sein sollten.

Einstimmig beschloss der GR die vorgelegte Berechnung in der o.g. Fassung anzuerkennen. Der Beitragssatz wird ab 01.10.2012 auf 1,07 € je m² Grundstücksfläche und auf 4,44 € je m² Geschossfläche festgesetzt. Die Wassergebühr wird ab 01.10.2012 auf 0,80 € je m³ entnommenen Wassers festgesetzt.



Landmaschinen
Fachbetrieb

**Moser &
Ritterswürden**
GmbH



Motorgeräte
Fachbetrieb

**Landtechnik, Forst- und Gartengeräte
Meisterbetrieb**

Fürmoosen 48
85665 Moosach

Telefon 08091/94 43
Telefax 08091/79 14
Funk 0171/852 80 25

Anfragen/Informationen

Nahwärmekonzept, Bioenergie Alxing

Die Betreiber haben den Interessenten bei mehreren Treffen ein Konzept vorgestellt, das keine Akzeptanz fand. Der Bürgermeister erfuhr kurzfristig, dass sich das bisher vorgestellte Konzept zerschlagen hat. Grundsätzlich ist der Bürgermeister für den Anschluss der Gemeinde an der Nahwärme, aber das Konzept muss für beide Seiten tragbar sein. Mit den Betreibern wird nochmals eine Besprechung stattfinden. Über das Ergebnis wird der Gemeinderat sofort informiert.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Ab 02. Juni gibt es neue Öffnungszeiten. Der Wertstoffhof ist dann Samstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Mittagsbetreuung

Der Bürgermeister verteilte einen Auszug aus dem GR Protokoll der Gemeinde Moosach. Für das nächste Schuljahr liegen bereits 50 Anmeldungen zur Mittagsbetreuung vor. Es muss eine Lösung für Räumlichkeiten gefunden werden.

Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"

Fam. Suck

Bayerische Küche,

Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,

Biergarten

85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185

Donnerstag Ruhetag

Getränke-Abhol-Depot



Gemeinderatssitzung vom 03.07.2012

Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes für einen Teilbereich der Fl-Nr. 888, Gemarkung Bruck in Taglaching, zur Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel

Zu diesem Punkt fand bereits in der Mai-Sitzung eine ausführliche Beratung statt. Das Ergebnis war, dass der Gemeinderat bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen einer Erweiterung des „SO Erneuerbare Energien Taglaching“ positiv gegenübersteht. Nun liegt ein Antrag des Vorhabenträgers, der Fa. ECOLOHE AG, auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Erweiterung des Sondergebietes nach Osten vor.

Begründet wird dies damit, dass für die Lagerung der mit der Abwärme des nebenliegenden Biogas-BHKW getrockneten Hackschnitzel dringend ein Platzbedarf besteht. Ansonsten müssten Lagerflächen angemietet werden, was bedeutet, dass die Hackschnitzel im Sommer nach dem Trocknen hingefahren und im Winter zum Verkauf zur Wiegung wieder zurückgefahren werden müssten. Durch eine Lagermöglichkeit am Trocknungsort könnte dieser Fahrverkehr

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de

**Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!**

85560 Ebersberg	Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 Edling	Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 Aying	Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 Rettenbach	Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 Haag i. Obb.	Tel. 0 80 72 / 37 48 48



Telefon
08092 / 88403
**Tag und Nacht
erreichbar!**



Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA® InterCert
Das Unternehmen des TÜV Rheinland®

vermieden werden. Angedacht ist eine Halle in der Größe von 20 x 40 m, die östlich der bestehenden Anlage errichtet werden soll. Seitens der Gemeinde wird das geplante Bauvorhaben befürwortet und dem Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zugestimmt. Mit dem Antragsteller ist zunächst ein Planungskostenübernahmevertrag, in dem die Kostentragung geregelt ist, abzuschließen. Die finanzielle Leistungsfähigkeit des Antragstellers ist noch nachzuweisen.

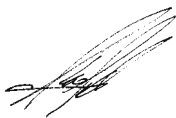
Mittagsbetreuung Moosach – Beteiligung der Gem. Bruck

Für das neue Schuljahr 2012/2013 liegen bereits 50 Anmeldungen vor. Davon sind ca. 20% der Kinder aus der Gemeinde Bruck. Die große Nachfrage erfordert einen Ausbau der Räumlichkeiten. Die Baukosten werden von der Gemeinde Moosach mit ca. 50.000 € veranschlagt. Die Gemeinde Moosach fragte an, ob sich die Gemeinde Bruck an den Baukosten beteiligt. Da die Gemeinde derzeit keine vergleichbare Mittagsbetreuung anbieten kann, stimmt der Gemeinderat einer Beteiligung von 20% der Baukosten zu.

**Wenn Sie keinen Schaden haben,
gibt's Geld zurück!**

Kann Ihre Versicherung das auch?
Nein? Dann sollten wir uns unterhalten.

Ihr Vertrauen ist meine Motivation.



Mannheimer Versicherungen
Generalagentur Klaus Kronseder
Wasserburger Str. 11 · 85614 Kirchseeon
Tel. 08091.9684 · Fax 1242
Klaus.Kronseder@t-online.de

M
Mannheimer

Am Bachfeld 4
85567 Pienzenau/Bruck
Tel. 08092.851760



VertrauensPartnerschaft

Anfragen/Informationen

Straße Kirchseeon - Südumgehung

Der Bürgermeister befürchtet durch die Südumgehung in Kirchseeon negative Auswirkungen für den Gemeindebereich Taglaching und Pienzenau. Es wird jedoch der Bürgerentscheid am 22.7.2012 abgewartet.

Kinderkrippe

In der nächsten Sitzung soll die zuständige Sachbearbeiterin im Jugendamt die Bedingungen für Tageseltern vorstellen. Auch der Ausbau eines Raumes im gemeindeeigenen Gebäude soll geprüft werden. Ebenso soll die Beteiligung an einer Kinderkrippe in den umliegenden Gemeinden weiter verfolgt werden.

Tierschutzverein Landkreis Ebersberg

Seit 1991 gibt es eine Zweckvereinbarung aller Bürgermeister im Landkreis, dass an den Tierschutzverein pro Einwohner 0,20 € als Zuschuss überwiesen werden. Dieser Zuschuss soll ab 2012 auf 0,40 € erhöht werden. Dies ist für den Gemeinderat so in Ordnung.



Siegfried Eisenschmid

Rathausstraße 5
85665 Moosach
Tel. 08091/3643
Fax 08091/4795



Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes für einen Teilbereich der Fl.-Nr. 888, Gemarkung Bruck in Taglaching, zur Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel; Planvorstellung mit Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

In der letzten Sitzung wurde unter TOP 6 vom Gemeinderat dem Antrag auf Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes zur Erweiterung des Sondergebietes „Erneuerbare Energien“ in Taglaching, Fl.-Nr. 888, Gemarkung Bruck, zugestimmt. Antragsteller und Vorhabensträger ist die Fa. Ecolohe AG, Bad Aibling, die die Errichtung einer Lagerhalle für getrocknete Hackschnitzel an diesem Standort plant.

Vom beauftragten Planungsbüro Hans Brugger aus Aichach wurde inzwischen ein Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht ausgearbeitet. Dieser Planentwurf, datiert mit 07.08.12, wurde heute dem Gemeinderat vorgestellt. Der Geltungsbereich der Änderung bzw. Erweiterung betrifft das im bestehenden Bebauungsplan festgesetzte Sondergebiet 1. Dieses soll nach Osten um ca. 1.000 m² erweitert werden. Auf dieser Fläche soll die Errichtung einer Halle für die Lagerung von der mit der Abwärme aus der nebenliegenden Biogasanlage getrockneten Hackschnitzel ermöglicht werden.

In dieser Bauleitplanung sollen auch die bereits genehmigten Abweichungen der Bestandsbebauung hinsichtlich Grundflächen- und Bauraumüberschreitung angepasst werden. Die nach dem Leitfaden errechnete Ausgleichsfläche in der Größe von 632 m² wird auf der Fl.-Nr. 776, an der ehemaligen Bahnlinie Glonn-Grafring, Gemarkung Bruck, bereit gestellt. Die Fläche wird an die bestehende Ausgleichsfläche des Ursprungsbebauungsplanes angegliedert und soll zu einem extensiv genutzten Kalkmagerrasen entwickelt werden. Dabei wurde ein Ausgleichsfaktor von 0,6 berücksichtigt.

Seitens des Gemeinderates besteht mit dem Planentwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „SO Erneuerbare Energien“ Einverständnis.

Ebenso wird der Größe und Lage mit den Aufwertungsmaßnahmen der Ausgleichsfläche die Zustimmung erteilt.

Es wird folgender **Aufstellungsbeschluss** gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die 1. Änderung mit Erweiterung des „SO Erneuerbare Energien“ in Taglaching.

Das Gebiet ist wie folgt umgrenzt:

Norden: landwirtschaftliche Fläche

Westen: Feldweg mit der Fl.-Nr. 886, Gemarkung Bruck

Osten: landwirtschaftliche Fläche

Süden: bestehende Biogasanlage.

Abstufung des südlichen Teils d. Gemeindeverbindungsstraße Nr. 45 zu einem Teil der Ortsstraße Nr. 47 (OS in Pienzenau, Waldstraße)

Durch das neue Baugebiet „Pienzenau V“ hat sich der Ortsrand weiter nach Norden verschoben. Dadurch hat die östlich des Baugebiets verlaufende GV Nr. 45 auf Höhe der Bebauung die Verkehrsbedeutung einer Ortsstraße erlangt. Dementsprechend ist dieses Teilstück der GV Nr. 45 zur Ortsstraße abzustufen. Das abzustufende Teilstück beginnt am Endpunkt der OS Nr. 47 und endet an der Nordgrenze von Fl.Nr. 1797/3 Gemarkung Bruck.



Wir machen mehr aus Käse.

***Seit Jahrzehnten aus bester Milch des Voralpenlandes –
tagesfrisch gesammelt für***

unsere bayerischen Käsespezialitäten

Obazda • Obazda mit Bier • Obazda mit feinen Lauchzwiebeln
Rotter Klosterkäse • Weichkäseportionen

unsere schnellen Gourmet Back-Käse

Back-Camembert • Back-Gouda • Back-Emmentaler
Back-Käse „Athena“ • Back-Camembert Minis • Mozzarella-Sticks

NEU: YAKARI Käse Nuggets

ALPENHAIN Käsespezialitäten-Werk
83539 Lehen/Pfaffing

Telefon 0 80 39/402-0
Fax: 0 80 39/402-190

www.alpenhain.de
e-mail: info@alpenhain.de

Alle Produkte sind in unserem Ab-Werk-Verkauf „Käseglocke“ in Lehen erhältlich.

Einstimmig beschloss der GR, oben genanntes Straßenstück mit der Flurnummer 1797/3 T gemäß den Vorschriften des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes von einer Gemeindeverbindungsstraße zur Ortsstraße abzustufen. Es hat eine Länge von km 0,090. Neuer Endpunkt der OS Nr. 47 ist die Nordgrenze von Fl.Nr. 1797/3. Dies ist gleichzeitig der neue Anfangspunkt der GV Nr. 45.

Widmung der Erschließungsstraße Erlenring in Pienzenau

Die neue Erschließungsstraße für das Baugebiet Pienzenau V, Erlenring, hat die Verkehrsbedeutung einer Ortsstraße und ist gemäß den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dementsprechend zu widmen. Einstimmig beschloss der GR, die neu hergestellte Erschließungsstraße (Fl.Nrn. 1205/1, 1205/25T, 351T) als Ortsstraße (neue Nr. 67) zu widmen. Anfangspunkt der Ortsstraße Nr. 67 ist die Abzweigung ab der Ortsstraße Am Bachfeld bei Fl.Nr. 1792/7; Endpunkt ist die südöstliche Einmündung in die OS Am Bachfeld. Die Straße hat eine Länge von 330 m.

Anfragen und Informationen

Bedarfsabfrage zur Kinderkrippenbetreuung

Laut Umfrage im Kindergarten ist innerhalb der Gemeinde eine Nachfrage für 5 Plätze da.

Spielgruppe

Eine Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren wird es in diesem Jahr nicht geben, weil es momentan keine Leitung gibt.

Löschwasser Pullenhofen/ Straße

Mit Ametsbichler Michael sen., Kindlein Helmut , Herzsich Jan und Bürgermeister Schwäbl Josef hat ein Treffen an der alten Wasserreserve stattgefunden um festzustellen, wie der Anschluss wiederhergestellt werden kann.

Es wurden verschiedene Möglichkeiten beraten, wie die bestehende Leitung nach Pullenhofen sowie die Ablaufleitung des Behälters ohne großen Aufwand zu finden wären.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !



Juli:

95. Geburtstag - Herr Sebastian Kugler, Pullenhofen

August:

80. Geburtstag - Herr Friedrich Marschall, Pienzenau

85. Geburtstag - Herr Paul Heimann, Wildenholzen

Happy Holz

Georg Mair Tel.: 08092/1249
Hamburg 1a Fax: 08092/851182
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

GEMEINDE BRUCK

Grüngutannahme

Probeweise werden ab sofort kleine Mengen an Grüngut am Wertstoffhof angenommen, jedoch höchstens 1 Kubikmeter pro Woche und Haushalt.

Mindestgebühr bis

$\frac{1}{4} \text{ m}^3$ 2,00 Euro,

$\frac{1}{2} \text{ m}^3$ 4,00 Euro,

1 m^3 8,00 Euro.

Keine Anlieferungen aus Gewerbebetrieben und Hausmeisterservice.

NEUES AUS DEM BRK-KINDERGARTEN SONNENBLUME IN ALXING

Familienausflug zur „Wolfmühle“

Großen Anklang fand in diesem Jahr unser Familienausflug nach Forstinning zur „Wolfmühle“. Mehr als die Hälfte der BRK-Kindergartenfamilien hatte sich hierzu angemeldet.

Am Freitag den 15. Juni 2012 um 14 Uhr ging es bei strahlendem Sonnenschein mit zahlreichen Fahrgemeinschaften vom Kindergarten Alxing los in Richtung Forstinning. Der Müller, Herr Andreas Löffl, seine Frau und seine Mutter erwarteten uns bereits. Hier wurden wir in Gruppen für die Führung durch die Mühle und in den abwechslungsreichen Kräutergarten (der von Frau Löffl sen. gepflegt wird) eingeteilt.



Die Kinder und die Erwachsenen staunten über die verschiedenen Mahlvorgänge, die vielen Mehlsäcke, die riesigen Siebanlagen und über die unterschiedlichsten Getreidearten. Väter, die sich für die Technik besonders interessierten, durften die Räume mit den verschiedenen Antriebsmöglichkeiten der Mühle betreten.

Auch die Kräuter, die zur Heilung oder zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit dienen, fanden große Bewunderung. In Erinnerung blieb besonders das „Waschkraut“ oder „Schaumkraut“, welches in Notzeiten zum Wäsche waschen verwendet wurde. Es war ein sehr gelungener Ausflug in das kleine „Paradies“ der Mühle. Der Kräutergarten, die Wasserspiele, das leckere Eis, Kaffee und Obstkuchen lie-



ßen uns für drei schöne Stunden den Alltag vergessen!

Abschlussausflug und Verabschiedung der „Großen“

Bevor die „großen“ Kindergartenkinder zu Schulkindern werden, durften Sie zum Abschied einen Ausflug in das „Museum Wald und Umwelt“ in Ebersberg (bei der Ebersberger Alm) un-



ternehmen. Ein Sinnesprogramm im Wald (z.B. im „Hörkasten“ hören wie der Wind rauscht, am Baumstamm nachvollziehen, wie sich das Eichhörnchen durch Schallübertragung vor dem Marder schützen kann und barfuß den Waldboden spüren), Stockbrot essen an der Feuerstelle sowie eine Schatzsuche gehörten zu den Höhepunkten.

Mit glücklichen Gesichtern endete der erlebnisreiche Vormittag. Auch im Kindergarten wurden sie bei einer kleinen Feier verabschiedet. Die „kleineren Kindergartenkinder“ hatten für das Fest der Großen Kuchen gebacken, Pizzabrötchen belegt und Obst und Gemüse aufgeschnitten. Mit dem Starten der „Schul-Rakete“ im Garten wurden die Vorschulkinder dann verabschiedet und bekamen als Erinnerung noch ein kleines Geschenk, das wie die Jahre zuvor der Kinder-Förderverein Alxing/Bruck e.V. spendierte. Vielen Dank!

Ausblick

Während der Schließtage im August wurden alle Räume des Kindergartens neu gestrichen.

Und nun freuen wir uns auf alle Kinder (und besonders auf die „Neuen“, die ab September zu uns kommen), die wieder dazu beitragen, das Haus mit Leben und Lachen zu erfüllen und die Gruppenräume und Gänge mit vielen Zeichnungen und Bastelarbeiten zu verschönern!



Sichere Landung für Berufsstarter.

Beim Einstieg in den Beruf ist es ähnlich wie beim Start eines Flugzeuges: Nur mit solidem Training, Sicherheits-Checks und Informationen über das Ziel soll man den Höhenflug antreten. Wie Sie mit einer Allianz Startpolice für einen sicheren Flug im Berufsleben und eine komfortable Landung im Alter sorgen, erklären wir Ihnen gerne. Anruf genügt.

Ihr Partner für Versicherungen und Geldanlagen

Martin Hilger, Allianz Hauptvertretung

Münchener Straße 17, 85643 Steinhöring
Telefon 08094.494, Telefax 08094.1488
www.allianz-hilger.de

Privat:
Einharding 1, 85567 Bruck
Telefon 08093.3238

Hoffentlich Allianz versichert.

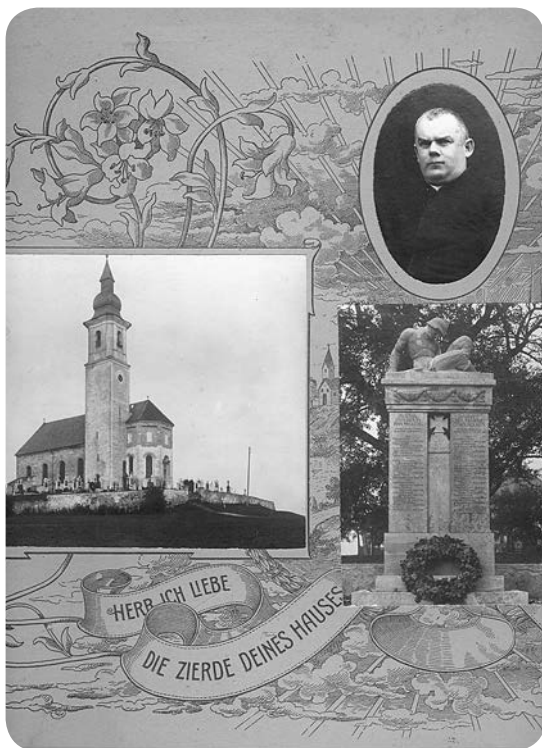


ERINNERUNGEN EINES SCHÜLERS, JAHRGANG 1935, AN DIE ZEIT DES 2. WELTKRIEGES 1939-1945 UND DIE NACHKRIEG JAHRE BIS 1949

2. Teil der Aufzeichnungen von Johann Hilger, dem „Schlossmaurer Hans“ aus Wildenholzen.

Gut in Erinnerung habe ich noch unseren Herrn Pfarrer und Dekan Kaspar Wurfbaum. Mich hat immer beeindruckt, wenn er von seiner Haushälterin Babet Stinauer im Rollstuhl in die Kirche geschoben wurde, um dort an der heiligen Messfeier teilzunehmen.

Bis 1940 war er Pfarrer der Pfarrei und Verwalter des dortigen Pfarrgutes. Er war Bauer, aber wie viele Pfarrherren damals auch Vorreiter in der Bewirtschaftung von Grund und Boden und in den 20er Jahren als Vorsitzender des Verbandes der Brucker Mooskultur auch der „Antreiber“. Er ist 1944 dann verstorben.



Sein Nachfolger war dann Herr Pfarrer Georg, er übernahm die Pfarrei im Jahre 1940.

Seit 1942 waren der Fischer Hans und ich dann Ministranten. Als wir von unserem Ministrantenunterricht heimkamen, mussten wir dem Fischer Opa das Stufengebet aufsagen: "Ad deum, qui laetificat juventutem meam". Er lernte uns seine neue Version: "Addeum zwidane Fischer Kath juchaz'n tuat's a da Höh am!"

Der Krieg wurde immer schlimmer, immer öfter mussten wir, wenn die traurige Nachricht eintraf, dass wieder ein Mann aus unserer Gemeinde gefallen war, bei Kriegergottesdiensten ministrieren. Mit unserem Pfarrer Waal kamen wir immer gut aus. Wenn Beichttag war, es waren vier in einem Jahr, lud er uns Ministranten immer zum Frühstück in den Pfarrhof ein.

Dort hatte seine Haushälterin Leni immer einen guten Kaffee und Kuchen für uns gemacht.

Im April hatte ich mit noch weiteren 5 Buben und 3 Mädchen Erstkommunion. Es gab nichts zu kaufen. Den Anzug machte mir ein Schneider aus München, der auch den Stoff besorgte. Der Preis dafür bestand aus Butter, Eiern und Fleisch.



Verkauf und Service von Fahrrädern aller Art und jeden Zweck.

E-Bikes, Rennräder, Mountainbikes, Trekking- und Stadträder, Kinder- und Jugendräder, Fahrradanhänger, Roller und Einrädern. Fahrradzubehör und Bekleidung

Radsport Schwarz
Floßmannstrasse 20
(Nähe Kreisklinik)
D-85560 Ebersberg

08092-861 666 Telefon
08092-861 667 Fax

www.radsport-schwarz.de
info@radsport-schwarz.de



**GUTSCHEIN FÜR
KOSTENLOSE
PROBEFAHRT 1 TAG
DIESE SEITE VORZEIGEN !**

Montag bis Freitag 09.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Immer wieder kam es auch vor, dass versucht wurde, uns Kinder auch noch kurz vor dem Zusammenbruch, also kurz vor Kriegsende, für die Hitlerjugend zu gewinnen. Meine Mutter schimpfte fürchterlich und sie ließen uns dann in Ruhe.

Im Februar 1945 wurde mein Vater dann noch, er war schon 47 Jahre alt, zum Kriegsdienst eingezogen. Mutter gefiel das gar nicht, sie schimpfte sehr auf die Partei, was nicht ganz ungefährlich war. Die größte Angst hatten wir, als kurz vor Kriegsende zwischen dem Kellerturm und unserem Haus der Volkssturm, lauter ältere Männer, mit Baumstämmen eine Panzersperre bauen mussten. Einige Tage bevor die Amerikaner sich mit ihren Panzern Glonn näherten, wurde diese Sperre auf Drängen der Bevölkerung wieder abgebaut. Es hat geheißen, dass die Amerikaner alles, was ihnen im Wege stand, wegsprengen würden. Unser Haus hätte es dann nicht mehr gegeben.



Als die Amerikaner dann anfangs Mai in Richtung Glonn näher kamen, hatten wir momentan sehr große Angst. An den Häusern hingen als Zeichen dafür, dass man sich ergibt, überall weiße Tücher. Es waren da auch viele dunkelhäutige Soldaten dabei, solche Menschen hatten wir noch nie gesehen. Die Angst war schnell vergessen, als sie uns Kindern Schokolade und Bonbons und auch Kaugummi zuwarfen, Dinge, die wir alle noch nicht kannten.

Zur selben Zeit waren im Pullenhofener Tuffsteinbruch Wehrmachts-offiziere mit ihren Familien untergetaucht. Als die Männer sich stellten und anschließend in ein Entlassungslager mussten, wurden ihre Frauen und Kinder einfach bei Bauersfamilien untergebracht. Bei uns war Frau Grün mit ihren beiden noch kleinen Kindern, Hübners wohnten in der Fuchsfarm (auf dem Gelände der heutigen Pienzenau) und Familie Pietsch war beim Wirt in Bruck einquartiert.

Es waren noch weitere Familien in anderen Höfen untergebracht, wo, das kann ich nicht mehr sagen. Jedenfalls gingen deren schulpflichtige Kinder mit uns zusammen in Alxing in die Schule und sie wurden auch bald ohne Probleme unsere Freundinnen und Freunde. Meine Schwester Annemarie hatte dann am weißen Sonntag 1945, kurz vor Kriegsende, Erstkommunion. Wie man sich denken kann gab es damals, genauso wie bei meiner Erstkommunion 1944, nichts zu kaufen. Wir erhielten dann für sie durch Beziehungen für Eier und Butter als Bezahlung ein gebrauchtes Kommunionkleid von einer Familie in Kirchdorf bei Raubling. Für mich hatte diese Familie auch noch ein Paar gebrauchte Skier.



Vater war, was wir damals aber nicht wussten, seit dem 20. April 1945 in amerikanischer Kriegsgefangenschaft in Bad Kreuznach.

Es waren damals sehr schlimme Wochen. Deutsche Soldaten zogen durch die Dörfer, sie hatten sich ergeben und suchten bei den Bauern ein Übernachtungsquartier auf den Heuböden, wo sie dann zusammengepfercht nächtigten. Wir hatten den ganzen Stadel voll, es waren ca. 60 Mann. Einige von ihnen waren selbst Landwirte, sie halfen meiner Mutter bei der Arbeit. Sie war mit uns Kindern allein und von Vater hatten wir kein Lebenszeichen.

Jeden Tag kamen Hamsterer zu uns, wo wir doch selbst nicht viel hatten und Mutter konnte nie „Nein“ sagen.

In diesen Wochen fuhren auch die Amerikaner mit ihren Jeeps durch Straßen und Dörfer. Jagen und Fischen gehörte zu ihren Hauptvergnügen, was den Fischer Opa, der selbst Jäger und Fischer war, fürchterlich ärgerte. Begehrt bei Jung und Alt waren die von den Amerikanern weggeworfenen Zigarettenskippen, aus denen man dann wieder Zigaretten drehte.

Es kam dann auch die Zeit, als die Wirtshaussäle für die „Flüchtlinge“ bereitgestellt werden mussten. In Wildenholzen beim Kellerwirt kamen die aus Schlesien (heute in Polen) Vertriebenen wie Jesch und Bogdan mit ihrer Familie unter, einige von ihnen fanden hier ihre neue Heimat, andere, wie Familie Mikula gingen wieder nach Polen zurück. Zu ihnen hatte meine Mutter noch jahrelang brieflichen Kontakt. 30 Jahre später kam diese Familie sogar zu uns zu Besuch.



Markus Holy

Zweirad , Forst & Gartentechnik

**Rasenmäher Kundendienst
schnell & preiswert!
Abholung auf Anfrage!**



Schlupfhausen 1 - 85567 Bruck - Tel.: 08093 / 1412

GENERALVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK ALXING/BRUCK eG

Der Vorsitzende Georg Göggerl eröffnete am 29.6.2012 um 20 Uhr die Versammlung und begrüßte die 74 Mitglieder sowie namentlich Herrn Karl Bayer, Herrn Hans Einsiedler von der BSH, Herrn Bürgermeister Josef Schwäbl und Herrn Michael Dandorfer vom Genossenschaftsverband Bayern. Er ehrte zunächst die fünf verstorbenen Mitglieder durch einen kurzen Nachruf: Karl Schubert sen., Elfriede Röllinger, Josef Lukschanderl, Josef Zimmerer und Adalbert Wanzung. Geschäftsleiter Johann Stadler erstattete den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 und erläuterte den Jahresabschluss 2011. Letzterer weist eine Bilanzsumme von 19.930.454,64 Euro und einen Reingewinn von 37.380,53 Euro aus.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Georg Göggerl, berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und gab bekannt, dass dieser den Jahresabschluss und Lagebericht 2011 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes überprüft und für in Ordnung befunden hat. Außerdem berichtete er über die wesentlichen Ergebnisse der letzten gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband, indem er die zusammengefassten Schlussbemerkungen der gesetzlichen Prüfung vom 31.5.2012 verlas.

Es folgten mehrere Abstimmungen:

- Der Jahresabschluss 2011 wurde einstimmig genehmigt.
- Der Reingewinn 2011 wurde einstimmig entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes verwendet.
- Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2011 einstimmig entlastet.
- Georg Göggerl wurde als Aufsichtsrat, Dominikus Dengl als Vorstand erneut wiedergewählt.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes „Wünsche und Anträge“ wurden die beiden Mitglieder Franz Weinhart und Fritz Wiener in Abwesenheit für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ein Präsent sowie eine Ehrenurkunde wurden den beiden Mitgliedern persönlich überbracht.

Herr Karl Bayerl richtete ein kurzes Grußwort an die Versammlung und empfahl sich als Ansprechpartner für Immobiliengeschäfte.

Weiterhin wurde über den Gesundheitszustand des Geschäftsleiters Anton Niedermair gesprochen sowie über mögliche Maßnahmen zur Wiederbesetzung der Stelle.

Mit dem Dank an die Mitglieder für deren Vertrauen und Treue und an die Belegschaft sowie die Verwaltung für deren geleistete Arbeit schloss die Versammlung nach knapp 40 Minuten.

Nur wenige Wochen nach der Generalversammlung erreichte unsere Gemeinde die Nachricht vom Tod des Geschäftsleiters Anton Niedermair.

Nachruf auf Anton Niedermair

Die traurige Nachricht von der schweren Erkrankung von Anton Niedermair machte schon in den vergangenen Monaten die Runde. Am Ostersonntag erlitt er nach einem Spaziergang einen schweren Herzinfarkt, er verlor sein Bewusstsein und erlangte dies auch nicht mehr.

Anton Niedermair trat am 7. Januar 1976 in die Dienste der Raiffeisenbank Alxing-Bruck ein. Am 29. Dezember 1982 wurde er in den Vorstand berufen. Seit 12. August 2004 war er Vorstandsvorsitzender.

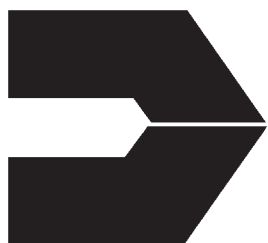
Er wird mit seiner freundlichen und geradlinigen Art, bei allen, den Kunden, den Kollegen, den Freunden und der Verwaltung, besonders aber auch seiner Familie in dauerhafter Erinnerung bleiben. Er war bei allen sehr beliebt und Ansprechstelle für viele Probleme. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr angenehm. Er war die tragende Säule der Bank und fast unerreichbares Vorbild für Pflichterfüllung.



Dass er sein geliebtes Hobby, das Musizieren mit Geige, Bratsche, Trompete und Horn, schon fast professionell betrieben hat, ist weithin bekannt. Besonders meisterlich beherrschte er die Geige, schon mit 6 Jahren erlernte er sie, sein Lehrmeister war sein Vater August Niedermair. Er selbst war oft Veranstalter von Kirchenkonzerten in seiner Heimatgemeinde Straußdorf und unzählige Male wurde er von Orchestern oder Chören zur musikalischen Mitgestaltung von kirchlichen oder weltlichen Feierlichkeiten eingeladen. So war es auch in diesem Jahre noch in der Karwoche und auch am Ostersonntag.

Als Chef der Bank unterstützte er häufig finanziell kulturelle Veranstaltung wie die „Brucker Jugend musiziert“ oder auch einige historische oder künstlerische Ausstellungen in der Gemeindehalle. Auch wir von der Brücke sind ihm dankbar für die 25 Jahre lange Sponsorentätigkeit auf der Rückseite der „Brücke“.

Es ist nicht leicht, nach monatelangem Hoffen nun von ihm Abschied zu nehmen. Er hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird.



demmel
BETONWERK

- Elementdecken
- Rippendecken
- Balkendecken
- Stahlbetonfertigteile

Georg Demmel GmbH - Betonwerk
Grafinger Straße 21 - 85567 Taglaching - Telefon 0 8092/81810

GEMEINDETERMINE - OKTOBER 2012 BIS MÄRZ 2013

Oktober 2012

Dienstag	02.10.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	05.10.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Dienstag	09.10.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	12.10.	19.30 Uhr	Anfangsschießen und Jahreshauptversammlung im Schützenheim/Sportplatz SV Bruck – Schützenverein Bruck
Sonntag	14.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt
Freitag	19.10.	19.30 Uhr	Meisterschaftsschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Sonntag	21.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt
Freitag	26.10.	19.30 Uhr	1. Königsschießen und Preisschießen im Schützenheim/Sportplatz SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	27.10.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG - Sportverein Bruck
Montag	29.10.	ab 9.00 Uhr	GARTENABFALLSAMMLUNG
Mittwoch	31.10.	19.30 Uhr	Schafkopfrennen beim Alxinger Wirt – CSU Bruck

November 2012

Freitag	02.11.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Freitag	02.11.	19.30 Uhr	Königsschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Montag	05.11.	18.00 Uhr	Saussen beim Alxinger Wirt

Dienstag	06.11.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	09.11.	19.30 Uhr	2. Königsschießen im Schützenheim/ Sportplatz SV Bruck – Schützenverein Bruck
Dienstag	13.11.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	16.11.	19.30 Uhr	Nussschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Samstag	17.11.	20.00 Uhr	„Hoagascht“ mit Franz Pabst beim Alxinger Wirt
Montag	19.11.	18.00 Uhr	Wilderer-Abend beim Alxinger Wirt
Freitag	23.11.	19.30 Uhr	Strohschießen im Schützenheim/ Sportplatz SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	24.11.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck
Sonntag	25.11.	09.00 Uhr	Volkstrauertag in Bruck, anschl. Jahreshauptversammlung des Veteranenvereins in Alxing
Freitag	30.11.	19.30 Uhr	Strohschießen beim Alxinger Wirt - Schützenverein Alxing
Freitag	30.11.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste

Franz Bittner
Lindenstraße 24
85567 Bruck/Alxing
Telefon 08092/1553
Telefax 08092/32423



SCHREINEREI
INNENAUSBAU
TREPPEN
TÜREN

Dezember 2012

Dienstag	04.12.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	07.12.	19.30 Uhr	Nikolausschießen im Schützenheim/ Sportplatz SV Bruck Schützenverein Bruck
Dienstag	11.12.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	14.12.	19.30 Uhr	Meisterschaftsschießen beim Alxinger Wirt - Schützenverein Alxing
Freitag	21.12.	19.30 Uhr	Preisschießen im Schützenheim/ Sportplatz SV Bruck – Schützenverein Bruck
Samstag	29.12.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.

Finanzieren, Modernisieren,
Renovieren.

Wir bieten Ihnen günstige
Finanzierungs- und Moderni-
sierungskredite. Flexibel,
zinssicher und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie
gleich an! Es lohnt sich für Sie!



Versicherungsbüro
Franz und Hans Gschwendtner
Buchenweg 2
83553 Frauenneuharting
Telefon 08092 83273
Telefax 08092 83274
franz.gschwendtner@
wuerttembergische.de

ww württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Januar 2013

Freitag	04.01.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Sonntag	06.01.	20.00 Uhr	Christbaumversteigerung beim Alxinger Wirt – Feuerwehr Alxing
Dienstag	08.01.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	11.01.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Samstag	12.01.	19.00 Uhr	Schützenball beim Alxinger Wirt – Schützenverein Alxing
Dienstag	15.01.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	25.01.	19.30 Uhr	Pokalschießen beim Alxinger Wirt Schützenverein Alxing
Samstag	26.01.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck



Tierarztpraxis

Dr. med. vet.
Martina Heilmann-Schwarz

Praktische Tierärztin
Fachtierärztin für Kleintiere
Pienzenauerstr. 12
D 85567 Grafing



08092-32982 (Praxis)
0172-6049469 (Notfall)
08092-84426 (Fax)

info@kleintierpraxis-heilmann.de
www.kleintierpraxis-heilmann.de

Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



Februar 2013

Freitag	01.02.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – Bürgerliste
Dienstag	05.02.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag beim Alxinger Wirt
Dienstag	05.02.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	08.02.	19.30 Uhr	Gaudi-/Glücksschießen beim Alxinger Wirt - Schützenverein Alxing
Mittwoch	13.02.	18.00 Uhr	Traditionelles Fischessen beim Alxinger Wirt
Samstag	16.02.	20.00 Uhr	„Hoagascht“ mit Franz Pabst beim Alxinger Wirt
Freitag	22.02.	19.30 Uhr	Vergleichsschießen mit Bruck beim Alxinger Wirt - Schützenverein Alxing
Samstag	23.02.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

März 2013

Freitag	01.03.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Wirt in Alxing – Bürgerliste
Dienstag	05.03.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	08.03.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Wirt in Alxing – Schützenverein Alxing
Dienstag	19.03.	13.30 Uhr	Seniorennachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	22.03.	19.30 Uhr	Endschießen beim Wirt in Alxing – Schützenverein Alxing
Samstag	30.03.	ab 9.00 Uhr	ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck

120 JAHRE MÄNNERCHOR BRUCK, JETZT ASSLING/BRUCK

Der Männerchor Bruck kann heuer mit Stolz auf seine 120-jährige Geschichte zurückblicken. Im Jahr 1892 erfolgte die Gründung mit vier Sängern, welche vorerst als Quartett zu singen begannen. Dies waren Paul Kotter aus Bauhof, Johann Petzinger und Markus Stinauer aus Wildenholzen sowie Andres Kotter, der Kellerwirt vom Dachsloch. Aus diesem Quartett wurde dann um die Jahrhundertwende ein Männerchor, weil sich die Anzahl der Sänger verdoppelte. Da der erste Weltkrieg dazwischen kam, wurde der Männerchor um das Jahr 1920 unter der Leitung von Johann Petzinger wieder ins Leben gerufen. Aus dem Männerchor wurde ein starker gemischter Chor, der unter dem Namen „Sängerkreis Heimatklang“ mit Sitz in Wildenholzen aufgetreten ist.



Der Sängerkreis „Heimatklang“ um das Jahr 1922: Damals handelt es sich um einen gemischten Chor. **Foto vordere Reihe v. links:** Kreszenzia Wimmer, Elisabeth Hintermair, Maria Kameter, Elisabeth Wimmer, Maria Petzinger, Regina Göggerl, Elis Kellerwirstochter, Anna Hintermair und Katharina Wimmer. **Mittlere Reihe:** Kastulus Hintermair, Melchior Niedereder, Peter Stinauer, Paul Stinauer, Lehrer Georg Rauwolf, **Chorleiter** Johann Petzinger, Josef Stinauer, Johann Baptist Riedl und Michael Obermaier. **Hintere Reihe:** Andreas Schuller, Josef Wimmer, Johann Stinauer, Franz Schuller, Paul Dennhauser, Balthasar Gamreiter, Johann Zehetmaier, Balthasar Dennhauser, Franz Wöllinger, Paul Kotter und Michael Wöllinger.

Um das Jahr 1926 übernahm die Chorleitung der damalige Lehrer Georg Rauhwolf, der den Chor bis 1932 leitete. Ab diesem Jahr übernahm Johann Stinauer diese Aufgabe bis zum Jahr 1936, darauf folgte der neue Lehrer Heinrich Inzinger.

Der Chor nahm schon von Anfang an aktiv an zahlreichen Veranstaltungen und Feiern teil. Weiter wurden vom Chor Heimatabende organisiert und es gab zahlreiche Auftritte auch außerhalb der Gemeinde Bruck. Darüber hinaus sang der „Sängerkreis Heimatklang“ auf vielen Hochzeiten und Beerdigungen sowie bei Veteranenjahren.

Es wurde auch der Kontakt mit Münchner Vereinen gepflegt, mit denen es gemeinsame Auftritte in München und Bruck gab. Die Aktivität des Chors wurde jäh unterbrochen, als der 2. Weltkrieg begann. Während des Krieges wurde nicht mehr gesungen, einige Chormitglieder sind leider vom Krieg nicht mehr heimgekehrt. Erst im Jahr 1947 wurde mit dem Lehrer und Chorleiter Heinrich Inzinger wieder mit dem Singen begonnen. In den Jahren 1950 bis 1960 gab es beim Kellerwirt (Dachsloch) in Wildenholzen vom Männerchor Theater und Singspielaufführungen, bei denen sich das Publikum mit großem Beifall bei den Sängern bedankte.

Einige Chormitglieder traten zusätzlich als kleinere Gruppe unter dem Namen „Die Pullenhofener Buam“ auf. Diese Gruppe war von 1955 bis zum Jahre 1965 aktiv und bestand aus dem Leiter Josef Stinauer, Peter Braun, Sebastian Heigenhuber, Josef Mayer, Johann Baptist Riedl und Franz Obermaier, alle sechs waren aus Pullenhofen. Ihre Auftritte waren besonders beliebt.

Im Jahr 1957 wurde das 65-jährige Bestehen des Chores gefeiert, zu dem auch die Chöre aus den Nachbargemeinden eingeladen wurden. Als 1960 der damalige Chorleiter Heinrich Inzinger aus gesundheitlichen Gründen den Chor nicht mehr leiten konnte, begann eine sehr schwierige Zeit. Es war nicht einfach, einen neuen Chorleiter zu finden. Nach dem Herr Götz aus Berganger den Chor 1 Jahr lang geleitet hatte, wurde Lehrer Dauer kurz Chorleiter, den beiden folgten der Lehrer Voraus und der Lehrer Franz Penz.

Erst im Jahr 1963 übernahm Michael Liegsalz aus München die Chorleitung, welche er 27 Jahre lang ausübte. In den 60er Jahren erlebte der Männerchor eine neue Blüte, zahlreiche neue Sänger kamen dazu. Der Männerchor wirkte wieder aktiv an zahlreichen Veranstaltungen mit, einer seiner größten Auftritte war wohl mit der Musikschule Prückl und seinem Akkordeonorchester in der Musikhochschule in München. Der Chor sang vor über 400 Gästen in Begleitung

des Orchesters den Tölzer Schützenmarsch und erntete dabei einen tosenden Beifall.



München in der Musikhochschule im Jahr 1979: Der Männerchor Bruck hat einen großen Auftritt in der Musikhochschule in München. Bei dieser Veranstaltung mit dem bekannten Akkordion-orchester Prückl, sang der Brucker Männerchor vor 400 Zuhörern den Tölzer Schützenmarsch. Anschließend gab es großen Ablauss. **Foto v. links:** Musikschulleiter Prückl, Kotter Peter, Kammhuber Josef, Schwäbl Josef, BrennerJosef, Ritterswürden Udo, Heigenhuber Sebastian, Dengl Dominikus, Riedl Hans Pull, Dengl Josef, Stürzer Michael, Weber Albert, Ametsbichler Sebastian, Mayer Josef, Greithanner Hans, Mayer Martin, Kotter Josef, Garhammer Michael u. Chorleiter Michael Liegsalz.

Nach einer sehr schönen Zeit mit vielen Veranstaltungen musste Chorleiter Michael Liegsalz am Jahresende 1990 aus gesundheitlichen Gründen die Chorleitung aufgeben, die im Jahr 1991 von Reinhard Grieshaber aus Glonn übernommen wurde. Mit dem neuen Chorleiter wurde dann die 100-Jahrfeier, welche am 10. Oktober 1992 beim Wirt in Bruck stattfand, vorbereitet. Bei gefülltem Saal wurde auch diese Jubiläumsfeier ein schöner Tag für die Gäste und ein voller Erfolg für Chor und Chorleiter.

Nach vielen erfolgreichen Auftritten und Chorkonzerten in und außerhalb der Gemeinde merkte man im Laufe der Jahre, dass der Chor gerade bei den höheren Stimmen Nachwuchskräfte benötigt, die aber nicht vorhanden waren. Bereits im Jahr 2002 kündigte Chorleiter Grieshaber an, den Chor zu verlassen, falls der Chor nicht verstärkt werden könnte.

Vorerst wollte er aber noch ein Chorkonzert für das Frühjahr 2003 vorbereiten, an dem mehrere Chöre teilnehmen werden. Dabei sollte das erste Konzert im Gemeindesaal Bruck in Alxing stattfinden und das zweite in Maitenbeth.

Nach den Vorbereitungen fand dann das Chorkonzert am 5. April 2003 im Gemeindesaal in Alxing statt. Der Höhepunkt der Veranstaltung war wohl der Abschluss, als von allen anwesenden Chören gemeinsam „Nabucco“ gesungen wurde. Niemand ahnte, dass dies der letzte große Auftritt vom Chorleiter Reinhard Grieshaber war, da er am 17. April 2003 unerwartet verstarb. Das unter der Mitwirkung des Männerchores Bruck noch vorgesehene Chorkonzert in Maitenbeth wurde deshalb auch von Thomas Pfeiffer aus Glonn geleitet. Als Nachfolgerin von Reinhard Grieshaber übernahm die Chorleitung des Männerchores Bruck Elisabeth Hamel aus Ebersberg.



Da etwas später auch der Männerchor Aßling einen Chorleiter suchte, übernahm sie auch diesen Chor. Der Aßlinger Männerchor hatte Schwächen bei den tiefen Stimmen und der Brucker Männerchor bei den hohen Stimmen. Und so kam man zu der Vereinbarung, dass man sich zukünftig ergänzen und gemeinsam auftreten wird, was sich seit einigen Jahren gut bewährt hat.

Nach den wöchentlichen Chorproben erfolgten bereits zahlreiche gemeinsame Auftritte, außerdem machte sich der Männerchor Aßling/Bruck einen guten Namen mit seinem Gesang, speziell bei Beerdi- gungen.

Seitens des Männerchors gilt ein besonders großer Dank der Chorlei- terin Elisabeth Hamel und dem jahrzehntelangen Notenwart Martin Mayer, welcher auch beim gemeinsamen Chor diese wichtige Aufga- be weiterführt.

Desweiteren sucht der vierstimmige Männerchor laufend neue Chor- mitglieder. Falls Interesse besteht, bitte anrufen unter der Tel. Nr. 08092/1238.

Am Sonntag den 14.Oktober findet für die verstorbenen Chormit- glieder in der Kirche von Alxing um 9.00 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt, der von den Stimmen des Männerchores umrahmt wird. An- schließend gibt es einen Frühschoppen beim Wirt in Alxing.

Das Brücketeam gratuliert dem Männerchor zum 120. Geburtstag recht herzlich und wünscht ihm eine gute und erfolgreiche Zukunft.



Allianz SchatzBrief Klassik: Altersvorsorge ohne Risiko.

Sie möchten bei Ihrer Altersvorsorge auf Nummer sicher gehen und trotzdem die Chance auf eine attraktive Verzinsung haben? Dann ist der Allianz SchatzBrief Klassik die richtige Lösung für Sie. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Vermittlung durch:
Eugen Gillhuber
Generalvertretung der Allianz
Wasserburger Str. 5, D-85614 Kirchseeon
agentur.gillhuber@allianz.de, www.gillhuber-allianz.de
Tel. 0 80 91.94 00, Fax 0 80 91.28 13,

Bis zu 4,10% Rendite in 5 Jahren!

Hoffentlich Allianz.



Der Veteranenverein Bruck bittet um Ihre Spende

In den kommenden Wochen werden die Sammler des Veteranenvereins wieder von Haus zu Haus gehen und Sie um eine kleine Spende bitten. Wofür das Geld ausschließlich verwendet wird, können Sie dem folgenden Artikel entnehmen:

„Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe!“

Der Veteranenverein Bruck unter der bewährten Leitung von Johann Greithanner führt in der Zeit vom 19. Oktober bis 4. November die Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch.

Der Volksbund wurde 1919 durch Heimkehrer, Witwen und Hinterbliebene des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Er ist damit eine der ersten Bürgerinitiativen Deutschlands. Derzeit pflegt die Organisation in 45 Ländern auf 825 Kriegsgräberstätten die Gräber von ca. 2,5 Mio. Toten beider Weltkriege.

Die Suche nach Gefallenen und Vermissten in Osteuropa wurde intensiviert: 716.000 Kriegstote wurden inzwischen aus gefährdeten Gräblagen geborgen, viele von ihnen identifiziert, alle jedoch würdig bestattet, die Angehörigen benachrichtigt.

Darüber hinaus haben 20.000 jugendliche Teilnehmer in über 60 Projekten zur Pflege der Kriegsgräber und in den vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten die Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes „über Grenzen und Generationen hinweg“ kennen gelernt.

Zugleich hat der Volksbund ein neues Kapitel der Erinnerungskultur unseres Landes aufgeschlagen. Am jeweiligen Todestag der in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr ums Leben gekommenen Soldaten findet an deren als „Ehrengrab der Bundeswehr“ ausgestalteten letzten Ruhestätte in der Heimatgemeinde künftig ein gemeinsames Gedenken mit den Hinterbliebenen statt.

Der Volksbund muss 85% der erforderlichen Mittel selbst aufbringen. Der Volksbund bittet daher die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bruck um ihre Unterstützung und um freundliche Aufnahme der ehrenamtlich tätigen Sammlerinnen und Sammler.

Im Jahre 1912, also genau vor 100 Jahren, erfolgte eine größere Restaurierung der St. Georgkirche in Taglaching. Der damalige Pfarrer von Bruck, Kaspar Wurfbaum hatte diese Arbeiten angeordnet und auch dann in der restaurierten Kirche selbst die Weihe vorgenommen. Dazu schrieb er am 12. Oktober 1912 folgenden Artikel im damaligen Heimatblatt, dem „Ebersberger Anzeiger“:



Taglaching, 13. Okt. Aus Anlaß der Vollendung der Restauration unseres berühmten Kirchleins war heute in unserem Dorfe Hochfesttag. Schon der äußere Schmuck mit Tannen, Guirlanden und weißblaue Bändern am Kirchenportale und oben am Turme verkündete Festesfreude. Am vormittage war hl. Messe mit Vortrag, wobei all denen, welche an dem vorzüglichen Gelingen des Werkes mitgearbeitet, herzlich gedankt wurde. Nachmittags war im Kirchlein Rosenkranz, sodann im Kirchgarten Predigt eines Franziskanerpaters. In der breitgeschulterten Vinde war eine in grün gekleidete Kanzel aufgeschlagen, um welche sich eine zahlreiche Zuhörerschaft geschaart hatte. Im Anschluß fand noch eine kurze Erklärung des Baues und der Geschichte des Kirchleins statt. Wen der Weg durch Taglaching führt, der möge sich erbauen an der Innendekoration dieses Kirchleins, welche echte ideale Kunst geschaffen hat. K. W.

Neues von der Spielegruppe

Die **EKP-Plus-Spielegruppe** traf sich zu einem Abschluss-Picknick in Frauenbründl. Dort konnten alle nochmal miteinander spielen und die mitgebrachten Leckereien genießen. Jetzt hörten alle Mamas noch einmal, wie viele Lieder und Fingerspiele die Kinder im vergangenen Jahr gelernt hatten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmal an Lisi Enghart, die die Gruppe zwei Jahre lang leitete.



Leider hat sich keine Nachfolgerin für die EKP-Spielegruppe gefunden. Doch ab September treffen sich einige Mama's weiter im Raum der Spielegruppe im Keller der Gemeinde. Die Mamas wollen einmal wöchentlich mit Ihren Kindern gemeinsam Spielen, Basteln und Singen. Weitere Informationen bei Evi Riedl Tel. 08092/247159.

Neues vom Kinder-Förderverein

Unser Nachtflohmarkt am 29.06.2012 war wieder ein voller Erfolg. Es waren zwar nicht ganz so viele Leute da wie erwartet, aber dennoch konnten wir mit dem Verlauf sehr zufrieden sein. Auch das Wetter hat bestens mitgespielt.

Aus dem Erlös der letzten Veranstaltungen wurden im vergangenen Kindergarten- und Schuljahr 2011/2012 einige Investitionen getätigt. So hat der Kinder-Förderverein für den Kindergarten ca. 1000 Euro und für die Schule ebenfalls ca. 1000 Euro ausgegeben. Für das Frühjahr 2013 ist für den Schulhof in Alxing eine größere Investition geplant.

Am 7. August hatten wir im Rahmen des „Brucker Ferienprogrammes“ eine Führung beim Hasi Schmeckerbäcker in Grafing. Es waren sehr viele Kinder angemeldet, mehr als wir mitnehmen konnten, somit mussten einige auf die Warteliste gesetzt werden.



Schließlich waren wir mit 21 Kindern und 5 erwachsenen Betreuerinnen dann beim Hasi und hatten einen tollen und informativen Vormittag. Die selbstgebackenen Brezen wurden anschließend beim Besuch des Spielplatzes verzehrt.



Bereits am Freitag, den 14.09. findet unser Herbstbasar statt. Wir werden ihn wieder abends von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Gemeindehalle veranstalten. Während des Basars gibt's natürlich wie immer Kaffee und selbstgemachte Kuchen - auch zum Mitnehmen. Wie immer freuen wir uns über helfende Hände bei den Vorbereitungen und Aufräumarbeiten. Schon jetzt sagen wir Danke für jede Unterstützung!

Unsere jährliche Mitgliederversammlung findet
am Dienstag, den 16.10.2012 um 20.00 Uhr
beim Suck in Alxing statt.

Alle Mitglieder und solche, die es werden wollen
sind herzlich eingeladen!

VERBANDSVERSAMMLUNG „BRUCKER MOOS“

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brucker Moos fand am Montag den 23.7.2012 um 19.30 Uhr im Gasthaus Suck in Alxing statt. Der 1. Vorstand Korbinian Paul-Ampletzer verlas die Tagesordnung und begrüßte sogleich die anwesenden Verbandsmitglieder sowie namentlich Herrn Hofmann, Herrn Neudecker, Bürgermeister Schwäbl und den 3. Bürgermeister der Gemeinde Tuntenhausen.

Anschließend berichtete er ausführlich über die geleisteten Verbandsarbeiten im Jahr 2011 (z.B. Brückenbau Hainza, Böschung mähen in Moosach, Baustelle räumen, Leitungsreparatur). Dass diese Maßnahmen Geld kosten, wurde von Hans Greithanner im Kassenbericht offengelegt.

Nächster TOP war die Entlastung von Vorstand und Kassier, die in beiden Fällen einstimmig erfolgte. Nun wurden die Vorhaben für das Jahr 2012 angesprochen und dafür auch die Beitragsrate für 2012 festgelegt und beschlossen (20 €/ha, Mindestbeitrag 9 € - z.B. Torfstich). Herr Hofmann vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bekam danach die Gelegenheit, seine Vorstellungen zum Ausdruck zu bringen. Dabei ging es insbesondere um die Maßnahmen, die an der Moosach neben der Entkrautung durchgeführt werden sollen.

Beim letzten Punkt „Wünsche und Anträge“ wurde bis zum Ende der Versammlung ausgiebig diskutiert.



Elektro Obermaier

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

Bauhof 5
85567 Bruck/Grafling

08093/4376
08093/2628

KÜNSTLERMARKT IM HEIGENHUBERHOF IN PULLENHOFEN

So wie alle Jahre fand auch heuer der stimmungsvolle Markt im Heigenhuberhof bei Ausstellern und Besuchern einen großen Anklang. Einen gelungenen Beitrag zu dieser großartigen Stimmung leistete die Grafinger Liedertafel unter der Leitung ihrer vielfach bewährten Dirigentin Theresia Rothenaicher. Der Chor war diesmal verstärkt durch die Solisten Liesi Lanner, Ewald Reich, Albert Bock und Theresia Rothenaicher selbst.



Tajut-Taglaching Weinkultur

Es gibt Gegenden, in denen die Menschen zum Essen regelmäßig Wein trinken. Dort sind Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich seltener. Dieses Phänomen, auch als „french paradox“ bekannt, wird auf Inhaltsstoffe („Antioxidantien“) der Weintrauben, besonders der Rebsorte „Corvina Veronese“ zurückgeführt. Sie sind auch als Pillen erhältlich.

Im Rotwein *Corvina* schmecken sie besser. Salute!

Tajut-Taglaching

Leitenbergstrasse 13, 85567 Taglaching.

Servicetelefon für Weinprobe und Verkauf (08092) 7743 oder 0172 84 05 163

WEIHE DES NEUEN HOFKREUZES IN HÜTTELKOFEN

Sonntag der 9. September war ein besonderer Tag für Hüttelkofen und ganz Osterkling. Bei der Familie Hutterer am Hirze-Hof steht ein neues Feldkreuz, das an diesem Tag seine feierliche Weihe erhielt. Bei strahlend blauem Himmel weihte Pfarrer Dr. Wolfgang Lehner unter großer Beteiligung der Verwandten, Freunde und der Nachbarschaft das Hofkreuz ein. Das Kreuz dazu wurde vom Bruder des Hofbesitzer Franz Hutterer gezimmert, die Christusfigur besorgte Franz Hintermaier, der sie dann auch kunstvoll bemalt hat.

Der Hirzebauer Martin Hutterer erläuterte dann in wenigen Sätzen die Gründe für die Errichtung des Hofkreuzes. Es ist einerseits der Dank dafür, dass er mit seiner Familie an diesem Ort leben und hier tun und wirken darf, andererseits er aber auch sein Bekenntnis an den christlichen Glauben und den sozialen Gedanken damit zeigen will. Pfarrer Lehner erweiterte diese Gedanken dahin, dass heutzutage ein so offenes Bekenntnis zum Christsein nicht mehr selbstverständlich und in der heutigen Zeit besonders wichtig sei.



Unter den Klängen der jungen Musikanten, den Walpertinger Buben, endete der feierliche Teil. Anschließend ging es dann weiter mit einem zünftigen Hoffest.

INFORMATIONEN DER GRUNDSCHULE MOOSACH ALXING

Endlich dürfen wir wieder mit viel Elan in ein neues Schuljahr starten – können wir doch nicht ohne Stolz auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Schuljahr zurück blicken – mit den Zirkustagen, dem Theater Maskara, dem Winterflohmarkt, den Bundesjugendspielen, dem Sponsorenlauf und vielem, vielem mehr. Von den vielen einzelnen ganz besonderen Klassenaktionen ganz zu schweigen.

Ich denke auch in diesem Jahr sind wir unserem Motto: „Kleine Schule – große Chance“ in vielem gerecht geworden. Dies wird aber nur möglich durch ein intensives Miteinander, wie wir es auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit allen, die sich aktiv und offen für unsere Schule eingebracht haben, erleben durften. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei den Gemeinden, bei den Fördervereinen und natürlich noch einmal bei allen Eltern, allen voran dem Elternbeirat, die das Schuljahr immer noch ein bisschen besser gemacht haben, als wir es erwartet hatten. Doch nun steht das neue Schuljahr vor der Türe und alle scharren schon mit den Hufen, dass es endlich losgeht.

www.lukas-haustechnik.de



Ihr kompetenter Partner in Sachen Heizungsbau, energetischer Heizungssanierung, Sanitärinstallation und Badsanierung.



LUKAS HAUSTECHNIK GmbH
Schloßstraße 1
85567 Wildenholzen

Telefon: +49 (0) 80 93 / 53 94
Fax: +49 (0) 80 93 / 56 48
E-Mail: info@lukas-haustechnik.de

In beiden Schulhäusern wurde in den Ferien fleißig gearbeitet – in Alxing wurden die Fenster in der Aula getauscht, in Moosach wurden die Toiletten renoviert und nun starten wir in neuem Gewand ins neue Schuljahr.

Auch einige weitere Kolleginnen dürfen wir in diesem Schuljahr willkommen heißen. Für das Fach WTG kommt Margit Moosrainer zu uns an die Schulen. Außerdem wird unser Kollegium durch Maria Auer, einer Lehramtsanwärterin, und Anja Friedberger als Mobile Reserve mit Stammschule Moosach-Alxing verstärkt. Somit sind wir für das kommende Schuljahr bestens aufgestellt und werden uns bemühen auch weiterhin für „unsere“ Kinder Schule bestmöglichst zu gestalten.

Seit dem 13.9.2012 besuchen 28 neue Schulanfänger das Alxinger Schulhaus, die sich in drei jahrgangsgemischten Klassen mit den 29 Zweitklasslern verteilen. Alle drei Klassen arbeiten in diesem Schuljahr in dem bayernweiten Modell „Flexible Grundschule“ mit, was uns sehr freut und den Schülerinnen und Schülern noch individuellere Wege ermöglicht. Besonders unseren 28 Schulanfängern wünsche ich viel Freude in den aufregenden Tagen des Schulbeginns, so dass sie schnell ihren Platz in unserer Schulfamilie finden mögen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Nadine Sauer, Schulleitung



ANNEMARIE LEITNER
DAMEN & HERREN FRISEUR
BALHARDING 3
85567 BRUCK
TELEFON 0 80 92 - 33 69 91

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

MOOSACHER KIRCHENCHOR BEGEISTERT IN HALSBACH

Scheitert die Generalprobe, dann gelingt die Aufführung. Diese alte Konzertweisheit hat sich am 6. Mai wieder einmal bewahrheitet. Falls man das überhaupt eine Generalprobe nennen kann, was da im Reisebus zwischen Moosach und Halsbach im Landkreis Altötting versucht wurde. Einstimmen wollte Theresia Rothenaicher den Moosacher Kirchenchor auf den großen Auftritt wenige Stunden später. Doch vermutlich waren die knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Moosach und Alxing/Bruck zu nervös oder durch die Busfahrt abgelenkt. Die Lösung: eine CD, die nach mehreren Anläufen aus den quäkenden Lautsprechern des Busses tönte. Intensiv genug allerdings, dass auf nahezu allen Sitzen mehr oder weniger laut und voll konzentriert mitgesummt wurde.

Die „Missa Sancti Nicolai“ von Joseph Haydn war es, die der Chor seit Januar eingeübt hatte. Im Rahmen des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach“ wurde die Messe konzertant in Halsbach aufgeführt,

Gut
für die Region.

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg
089 238010 · www.kskmse.de

 Kreissparkasse

der Heimat der Chorleiterin. Komplettiert wurde das Familienereignis, durch Alois Rottenaicher, Theresias Bruder.

Der bekannte Dirigent leitet die mit den Moosachern singende Halsbacher Chorgemeinschaft und dirigierte das gesamte Konzert.

Dieses eröffnete unter seiner Leitung der Akademische Orchesterverband mit Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Die ganze Anspannung der Moosacher zeigte sich, als die ersten Sängerinnen und Sänger bereits nach Mozarts Sinfonia Concertante in Es-Dur ihren Auftritt nicht mehr abwarten konnten und nach vorne zum Altar marschieren wollten.

Eine halbe Stunde später war dann von Nervosität nichts mehr zu merken. Rottenaicher führte den sicheren Chor auch über die schwierigsten Passagen der Haydn-Messe, rund 60 Männer und Frauen begeisterten die Besucher in der fast vollen Halsbacher Kirche. Zusammen mit den Solisten Christa Schneider (Sopran), Theresia Rottenaicher (Alt), Markus Lugmayr (Tenor) und Peter Szeles (Bass) zeigten sie, wozu zwei kleine Laien-Chöre nach intensiver Probenarbeit fähig sind. Die Moosacher dürfen sich jetzt schon auf das nächste Konzert in Moosach, dann hoffentlich in der wieder eröffneten Pfarrkirche St. Bartholomäus freuen.



DEUTSCHER KÄLTEPREIS 2012 FÜR INSTALLATION DER WBT GMBH AUS DER GEMEINDE BRUCK

Bereits zum vierten Mal lobte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative den „Deutschen Kältepreis“ aus. In drei Kategorien vergab das BMU Förderpreise in der Höhe von insgesamt 52.500 Euro an Unternehmen und Einzelpersonen, die innovative Energiekonzepte im Bereich der Kältetechnik entwickelt und umgesetzt haben. Eine Experten-Jury entschied über die innovativsten Energieeffizienz-Konzepte der Deutschen Industrie.

Die WBT GmbH aus Bruck in Bayern wurde beim Deutschen Kältepreis 2012 des Bundesumweltministeriums ausgezeichnet. In der Kategorie „Installation von Kältemaschinen bzw. Klimaanlage durch kleine Unternehmen mit maximal 50 Mitarbeitern“ belegte eine im Autohaus Gramsamer in Neufinsing installierte Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage (KWKK) den 2. Platz. Seit November 2011 sorgt die KWKK-Anlage für angenehme Raumtemperaturen für alle Kunden und Mitarbeiter des KFZ-Betriebs.



Durch den Einsatz dieser Technologie werden die Energiekosten um rund 40 Prozent gesenkt, was einer Einsparung von 20.000 Euro pro Jahr entspricht.

Die erwartete Amortisationszeit von rund 5 Jahren für die gesamte Investition zeigt, dass KWKK-Anlagen auch im kleinen Leistungsbereich wirtschaftlich interessant sein können, wenn sie klug geplant und umgesetzt sind. Die InvenSor Kältemaschine arbeitet sehr umweltfreundlich mit reinem Wasser als Kältemittel und spart jährlich 95 Tonnen CO₂-Emissionen ein. Im KFZ-Betrieb der Firma Gramsamer werden mit der prämierten Anlage rund 1.200 m² Betriebsfläche geheizt und rund 350 m² gekühlt.

„Diese Auszeichnung ist eine große Ehre für uns und unsere Mitarbeiter. Sie untermauert das bislang Erreichte und bestärkt uns darin, unser Energiekonzept noch weiter auszubauen“, erklärten die Geschäftsführer der WBT GmbH Thomas Zeller und Ludwig Kirmair stolz. Der Deutsche Kältepreis 2012 wurde am 20. März in Berlin von Staatssekretär Jürgen Becker, in Vertretung des Umweltministers Norbert Röttgen, feierlich überreicht. Was mit dem Preisgeld geschehen soll, ist laut Thomas Zeller bereits geklärt: „Wir investieren das Geld in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter, um noch möglichst viele dieser ausgezeichneten Anlagen installieren zu können“, so Zeller.

Miele



AEG

VERKAUF UND KUNDENDIENST
KERNBOHRUNGEN
ANTENNENANLAGEN

ELEKTROINSTALLATION
EINHARDING 4 · 85567 BRUCK
TEL. 08093/1578

Fußballcamp SV Bruck

Zu Beginn der Ferien veranstaltete der SV Bruck zusammen mit dem SV Bayern ein dreitägiges Fußballcamp, das durch sechs Trainer der Deutschen Fußballakademie geleitet wurde. Mit dabei bei diesem Trainerstab war auch Kreisbrandmeister Gerhard Bullinger, der, soweit es ihm die Zeit erlaubt, bei der Fußballakademie mithilft.

Bereits am Vorabend bekamen auch die Trainer und Betreuer des SV Bruck und SV Bayern eine Trainerschulung durch die Akademie, hierbei wurden neue Anregungen und Ideen weitergegeben. Die Tage darauf waren dann die Kinder am Ball. Beim täglichen Training von fast 5 Stunden durften die Kinder in Kleingruppen verschiedene Stationen mit jeweils unterschiedlichen Trainingsschwerpunkten durchlaufen. Es war beeindruckend, mit welcher Energie und Freude die 57 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren bei der Sache waren.

Bei einer großen Abschlusspräsentation mit den Eltern am letzten Nachmittag wurde das Camp beendet. Hier durften die Kinder noch einmal stolz ihr Können an den verschiedenen Stationen vorführen und auch die Eltern wurden fleißig mit einbezogen. Als Belohnung gab es Kaffee und Kuchen, die Kinder bekamen als Erinnerung eine Urkunde sowie einen Ball und ein Trikot-Set.

Der SV Bruck möchte sich noch einmal bei allen Helfern bedanken, die uns an diesen Tagen fleißig unterstützt haben.

SG Bayern/Bruck gewinnt erstmals den Titel der A-Senioren

Erstmals in der 29-jährigen Geschichte der Landkreismeisterschaft der A-Senioren-Fußballer hat sich die SG Bayern/Bruck den Pott des Sponsors Kreissparkasse Ebersberg geholt. Im Finale besiegte das Team die SG Ebersberg/Grafring mit 3:1. Hochmotiviert über den Finaleinzug auf eigenem Boden lief die Heimelf zunächst einem 0:1-Rückstand hinterher. Von Stefan Hoppe bedient ließ Christian Gzuk Keeper Manfred Stürzer im Tor der Bairern/Brucker keine Abwehrmöglichkeit. Verlass war aber auf Goalgetter Markus Riedl, der postwendend zum 1:1 ausglich.

Zweikampfstark und stets nach vorne orientiert durfte nach 22 Minuten erneut gejubelt werden, als Peter Borchers Kopfball zum 2:1 für die SG Bayern/Bruck einschlug. Minuten zuvor wurde ein Schuss von Markus Riedl auf der Torlinie abgewehrt.

„Schon zur Pause waren wir uns sicher, heute packen wir es. Unsere Abwehr ließ nicht mehr viele Chancen zu, wir haben einfach die Gunst der Stunde genutzt“, freute sich Schlussmann Manfred Stürzer, der mit seinen Paraden zum großen Rückhalt des neuen Titelträgers avancierte.



(hinten von links) Markus Riedl, Peter Borchers, Hans Hilger, Christian Neu-decker, Alex Thiel, Robert Hagenrainer, Martin Huber, Hans Hermann und Trai-ner Martin Raig; (vorne von links) Hans Riedl, Christian Hoppe, Christian Buxot, Wolfgang Kreitmaier, Manfred Stürzer und Georg Hilger.

Auf der Siegerstraße blieben die Platzherren auch nach Wiederbe-ginn. Das 3:1 (62. Minute), ein 35-Meter-Freistoß von Robert Hagen-rainer, passte genau ins Konzept der Hausherren, die nun ihren Straf-raum abriegelten. Die SG Ebersberg/Grafring mobilisierte im Endspurt alle Kräfte. Schusspech und ein nicht gegebener Elfmeter besiegelten am Ende die Niederlage. Umso glücklicher die Gesichter der Kicker von Bayern/Bruck, wie auf dem Siegerfoto zu sehen ist.

So liabe Brucker Gemeindebürger, jetzt hamma den narrisch sportlichen Sommer a scho wieder hinter uns. Oiso mit sportlich moan i natürlich net meine eigenen Sportaktivitäten, sondern vuimehr de Großereignisse wia de Fuaßboi-Europameisterschaft und de Olympischen Spiele drübn z'London. Insgesamt warn unsere Sportler in England bei da Olympiade ja net schlecht, aber unsere Schwimmer ham mi scho a bissl enttäuscht. Jetzt red i do zwar gscheit daher, weil i seiba zum Schwimma an am See mindestens 25 Grad Wassertemperatur brauch und meine Schwimmaktivitäten meistens so ausschaung, dass i auf da Luftmatratzn umanandaflagg, weil außer a bissl Brustschwimma konn i ja sowieso nix (und des obwoi i vom Sternzeichen her a Fisch bin), aber von de deutschen Schwimmer hätt i scho mehra erwartet. Im Grunde genommen war beim Schwimma dann unser größter Erfoig, dass koa deitscha Sportler dasuffa is.

Andererseits wenn mia amoi über d'Grenz schaung zu unsere österreichischen Speze'n, de ham koa oanzige Medallie ghait, net amoi a bronzene. Na ja, de wern uns dann im Winter wieder beim Schifahrn sauber stehlossn, aber mir dabläckans dann hoit mit ihre hoizenen Medallien, de wos in London für a paar vierte Plätze kriagt ham.

Recht erfoigreich warn de Engländer, de warn ja unbandig guat drauf. Aber es gibt hoit doch no Konkurrenzdenka auf da Insel, denn mei schottischer Spezi hot gsogt, immer wenn a Schotte schlecht obschneit, dann is er a Schotte, aber wia der schottische Tennisspieler a Goidmedallie ghait hot, do is er in da Zeitung überoin ois Engländer bezeichnet wordn. Na ja, wenigstens is er geehrt wordn.

Geehrt wordn is im Juli a unser Oixinger Wirt, da Suck Ali, der an runden Geburtstog gfeiert hot. Fuchzg Jahr is er jetz a scho wieder oit, de Zeit geht an eam net spurlos vorbei. Und weil er jetz hoit fuchzge wordn is, hot er an dem Dog a Schuidl aufgesteit, dass ab sofort in seiner Wirtschaft „Selbstbedienung“ ogsogt is, weil er de Lafferei in dem biblischen Oiter nimmer dapackt. Mittlerweile bedient er aber scho wieder und lafft seim Oiter entsprechend mehr oder weniger sportlich durch die Gegend.

Letzten Freitag san mir in Pienzenau a recht guat aus Oixing unterhoitn wordn, do war wieder amoi a so a Discoparty beim Doima. Jetz

is da Doima ja net grod obn am Berg gleng, dass ma de Geräuschkulisse auf jeden Foi hörn dat, sondern er liegt ja traumhaft am Eingang zum Brucker Moos auf da andern Seitn von Oixing. Und trotzdem bin i an dem Obnd von stampfende Discorhythmen in Schlaf gwiegt wordn, des war scho a saubane Mettn. Gott Sei Dank ham des an Doima seine Kiah guat überstanden, er hot auf jeden Foi gmoant, dass am Samstag a guate Milli gebn ham. Net dass de Viecher dann a no mit der Discomusi mitghupft warn und am nächsten Tog hätt ma glei an Schlograhm obzapfa kenna.

Und jetzt geht's ganz gach auf de kürzern Tog, de langa Unterhosen, de grauen Nebe, de farbigen Bam, de Gräberumgäng und – man glabts ja kam, auf Weihnachten zua. I wünsch eich an goidenen Herbst und a schene Adventszeit und net vergessen – in da Gmoa Bruck gibt's Lebkuacha erst ab 15. November, weil Lebkuacha erst zur Vorweihnachtszeit ghörn!

Eier ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl

www.metzgerei-heimann.de

Metzgerei Heimann



**Besuchen Sie uns doch in
einer unserer Filialen:**

Jahnstraße 2
85567 Grafing
Tel.: 08092 / 32207

Münchnerstraße 5
85614 Kirchseeon
Tel.: 08091 / 9354

Pfarrer-Winhart-Str. 1
85625 Glonn
Tel.: 08093 / 300934



Essen im Einklang mit der Natur



Raiffeisenbank

Alxing-Bruck eG

Alxing, Dorfstraße 8, 85567 Bruck
Telefon 08092/4450, Fax 08092/33275
rb-alxing@vr-web.de, www.rb-alxing.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr



Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei!